



Ländliche Entwicklung in Bayern

Leistungsspektrum



Integrierte Ländliche Entwicklung

In einer Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) arbeiten Gemeinden zusammen. Gemeinsam nutzen und schaffen sie die Voraussetzungen, um ihre Region als Lebens-, Wirtschafts- und Sozialraum nachhaltig zu gestalten.

Die Integrierte Ländliche Entwicklung unterstützt und fördert diese Kooperationen.



Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE)

„Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“

(Friedrich Wilhelm Raiffeisen)









Dieses Zitat beschreibt treffend die Grundidee der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE): Gemeinden schließen sich freiwillig zu einer interkommunalen Kooperation zusammen. Aufgaben wie Klimaschutz und Klimaanpassung, Digitalisierung, Stärkung der regionalen Wirtschaftskreisläufe und viele andere lassen sich gemeinsam effizienter und zielgerichteter bewältigen.

Die ILE erschließt neue Chancen und Gestaltungsräume. Über gemeinsam getragene technische oder soziale Infrastrukturen stärken sich ländliche Kommunen wechselseitig und die Region insgesamt. ILE-Zusammenschlüsse haben sich bereits vielfach bewährt, etwa bei den Themen Hochwasserschutz, Grundversorgung, Tourismus oder Innenentwicklung.

Die sieben Ämter für Ländliche Entwicklung stehen zur Seite, um kooperierende Gemeinden fachlich und finanziell zu unterstützen – bei deren ökologischen, ökonomischen und sozialen Vorhaben für eine lebenswerte Region.

Themenfelder einer ILE

Kommunen, die sich zu einer ILE zusammenschließen, wählen ihre Themenfelder selbst aus. Meist arbeiten sie innerhalb des breiten Spektrums dieser hier beispielhaft genannten kommunalen Aufgaben zusammen:

-  **Orts- und Innenentwicklung**
Ortskerngestaltung, Wohnraumschaffung, Flächensparen
-  **Landwirtschaft, Landschaft und Biodiversität**
Biotopverbund, integraler Hochwasserschutz, Management interkommunaler Ausgleichsflächen
-  **Digitalisierung**
ILE- und Vereinsapp, gemeinsamer Glasfaserausbau, interkommunale Beschaffungsplattform
-  **Zusammenarbeit in kommunalen Angelegenheiten**
Kooperation der Bauhöfe, Standesämter, Verwaltungen
-  **Soziales und kulturelles Zusammenleben**
Jugendarbeit, Seniorenarbeit, Nachbarschaftshilfe, gemeinsamer Veranstaltungskalender
-  **Grundversorgung, Wirtschaft und Gewerbeentwicklung**
Interkommunales Gewerbegebiet, Regionalvermarktung, Runder Tisch Hausärzte, Dorfladen
-  **Energie, Klimaanpassung und Mobilität**
Kommunale Wärmeplanung, interkommunales Gemeindewerk, Starkregenvorsorge, Carsharing
-  **Freizeit und Erholung**
Gemeinsames Ferienprogramm, Wanderwege- und Radwegekonzepte

Mehrwert einer ILE

Die ILE bündelt die Ressourcen der beteiligten Kommunen und formt daraus zielgerichtete Zukunftskonzepte. Eng miteinander vernetzt lassen sich Infrastrukturen gemeinsam nutzen, Ausschreibungen gemeinschaftlich erstellen, Mobilitäts- und Energielösungen zusammen umsetzen. Das spart Kosten, erhöht nachhaltig die Reichweite und steigert die Möglichkeiten finanzieller Förderung.

Von Beginn an werden die Gemeinden vom zuständigen Amt für Ländliche Entwicklung unterstützt. Die ILE koordiniert regional vorhandene Potenziale und Kompetenzen. Unter Federführung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und in enger Zusammenarbeit mit der ILE-Umsetzungsbegleitung sowie der Mitarbeit engagierter Akteure setzt eine ILE nachhaltige, krisenfeste Entwicklungen in Gang. Die ILE stärkt die Region hin zu einem zukunftsfähigen Lebens-, Wirtschafts- und Sozialraum.

◆ So vielfältig die Herausforderungen der Kommunen, so vielfältig sind die Projekte einer ILE, um gemeinsam die Region zukunftsfähig zu entwickeln. Dabei erstreckt sich das Spektrum von der Zusammenarbeit kommunaler Bauhöfe bis zur Kunstaktion für Kinder.



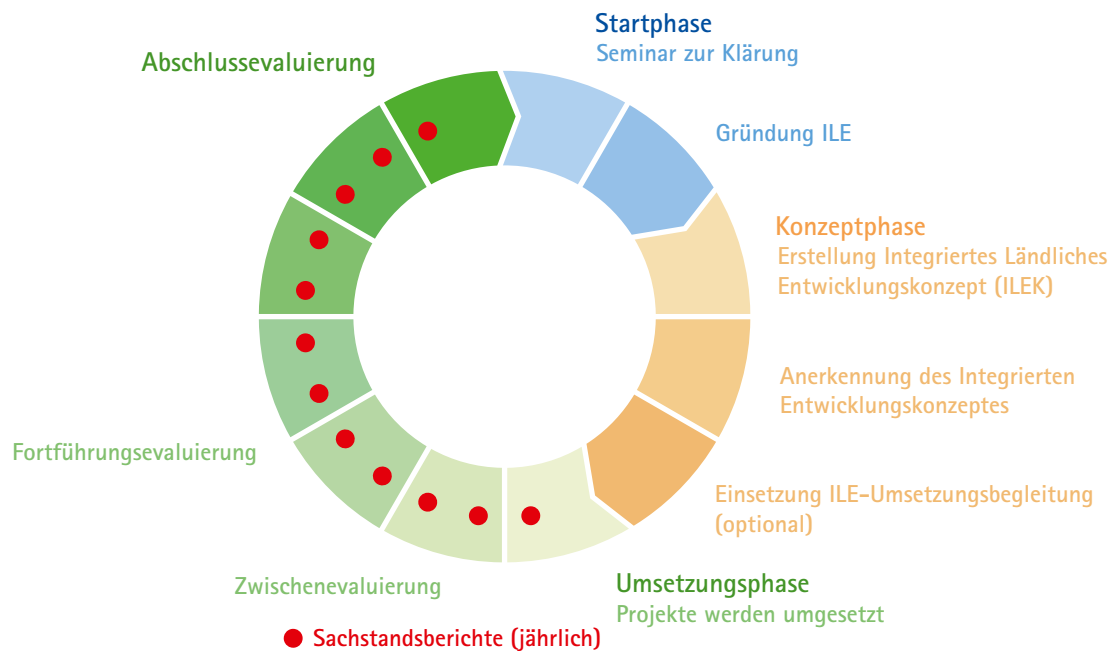
ILE starten und erfolgreich umsetzen

Die Integrierte Ländliche Entwicklung ist ein dynamischer Prozess in drei vernetzten Phasen.

Startphase: Seminar zur Klärung von Zielen, Themen, räumlichem Zuschnitt | Gründung der ILE

Konzeptphase: Erstellung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts | Anerkennung durch das Amt für Ländliche Entwicklung | mögliche Einsetzung und Förderung einer ILE-Umsetzungsbegleitung | Umsetzung erster Projekte möglich

Umsetzungsphase: Projekte werden umgesetzt, regelmäßig evaluiert, nach Bedarf optimiert



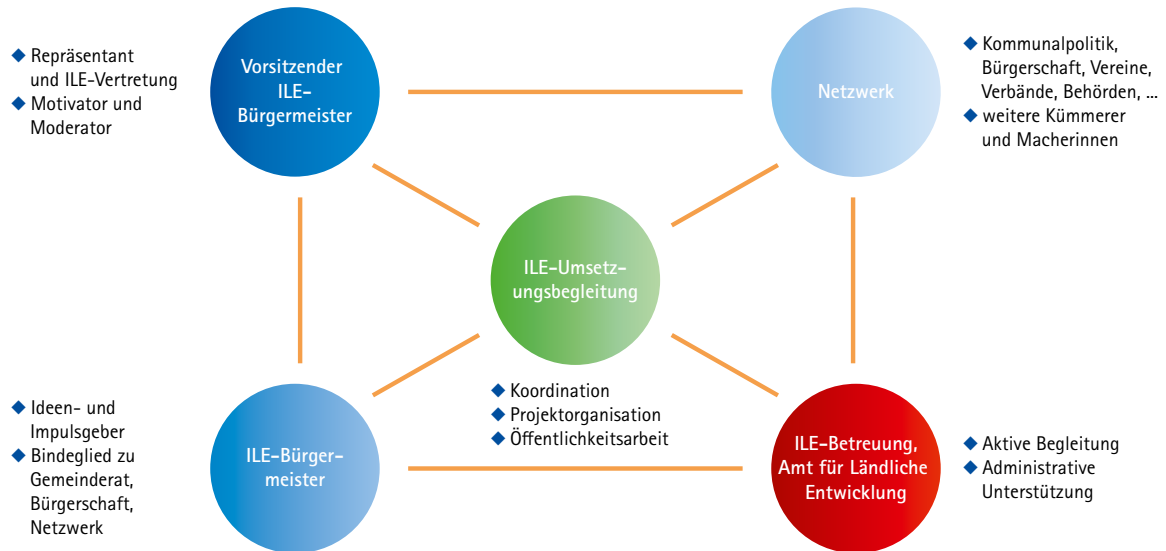
Grundlage der Zusammenarbeit: Das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK)

Das ILEK versteht sich als strategischer Fahrplan einer ILE. Es wird gemeinsam erarbeitet und bildet die Grundlage der interkommunalen Zusammenarbeit. Die beteiligten Kommunen arbeiten das ILEK federführend aus, gemeinsam mit der Bevölkerung sowie weiteren Akteurinnen und Akteuren vor Ort. Das ILEK analysiert Stärken und Schwächen der Ist-Situation vor Ort.

Im zweiten Schritt verdeutlicht es Chancen und Risiken der künftigen regionalen Entwicklung. Es listet die konkreten gemeinsamen Ziele, Themenfelder und Projekte auf. Das Amt für Ländliche Entwicklung fördert und unterstützt aktiv die Erstellung des ILEKs. Zudem kann eine ILE-Umsetzungsbegleitung eingesetzt und finanziell gefördert werden. Die Erfahrung zeigt: Eine ILE mit einer fachlich ausgebildeten ILE-Umsetzungsbegleitung arbeitet wesentlich umsetzungsorientierter, effizienter und erfolgreicher als eine ohne.

Wer gestaltet die ILE federführend?

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der teilnehmenden Kommunen sind Mitglieder der ILE-Lenkungsgruppe. Gemeinsam steuern sie die Ideen und geben die Impulse. Zudem wirken sie als Bindeglied zu Gemeinderat, Bürgerschaft, Verwaltung und möglichen weiteren Netzwerken. Gemeinsam bestimmen sie die vorsitzende ILE-Bürgermeisterin bzw. den vorsitzenden ILE-Bürgermeister als Vertretung der ILE.



Welche Aufgaben erfüllt die ILE-Umsetzungsbegleitung?

Ist das ILEK erarbeitet, kann die ILE, gefördert durch das Amt für Ländliche Entwicklung, eine ILE-Umsetzungsbegleitung beauftragen. Sie baut ein überregionales Netzwerk auf, koordiniert die Beteiligten, organisiert die Prozessabläufe und übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit während der Umsetzung der Projekte.

Was kann im Rahmen einer ILE finanziell gefördert werden?

- ◆ Seminare zur Klärung von Zielen und Handlungsfeldern
- ◆ Erstellung des ILEKs
- ◆ ILE-Umsetzungsbegleitung zur Initiierung und Realisierung der Projekte
- ◆ Vertiefende Konzepte und Beratungen zu den einzelnen Projekten
- ◆ Öffentlichkeitsarbeit der ILE
- ◆ Bürgerschaftliche Kleinprojekte über das Regionalbudget

Zudem können Flur- und Waldneuordnungen, Dorferneuerungen und andere Initiativen der Ländlichen Entwicklung gemäß den geltenden Finanzierungs- bzw. Dorferneuerungsrichtlinien gefördert werden.

Einzelne Projekte lassen sich auch über Programme wie LEADER, Regionalmanagement, INTERREG, Städtebauförderung, Tourismusförderung oder andere fördern. Eine ILE wird stets von ihren Beteiligten gestaltet und deren Engagement getragen. Diese können ein regionales Netzwerk aus weiteren Programmen und Organisationen mit einbinden.

Ihre Ansprechpartner in den Regierungsbezirken Die Ämter für Ländliche Entwicklung

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern

Infanteriestraße 1 · 80797 München
Telefon 089 1213-01 · Fax 089 1213-1406
poststelle@ale-ob.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken

Philipp-Zorn-Straße 37 · 91522 Ansbach
Telefon 0981 591-0 · Fax 0981 591-600
poststelle@ale-mfr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern

Dr.-Schlögl-Platz 1 · 94405 Landau a.d.Isar
Telefon 09951 940-0 · Fax 09951 940-215
poststelle@ale-nb.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg
Telefon 0931 4101-0 · Fax 0931 4101-250
poststelle@ale-ufr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz

Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth
Telefon 09631 7920-0 · Fax 09631 7920-601
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben

Dr.-Rothermel-Straße 12 · 86381 Krumbach
Telefon 08282 92-0 · Fax 08282 92-255
poststelle@ale-schw.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Nonnenbrücke 7 a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Impressum

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung,
Landwirtschaft, Forsten und Tourismus
Verwaltung für Ländliche Entwicklung
Ludwigstraße 2 · 80539 München
Landentwicklung@stmelf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Stand: Februar 2026

Abbildungen: Verwaltung für Ländliche Entwicklung

Seite 1: Rainer Salzberger · Landau a.d.Isar

Seite 3: Maizucker Fotografie & Gestaltung, Daggi Binder · Schweinfurt

Seite 4: Winfried Ehling · Oberthulba, Daniela Ferber · Furth

